

An den Oberbürgermeister

Thomas Eiskirch

07.03.2024

## Änderungsantrag zur Sitzung des Rates am 14. März 2024

hier: TOP 2.6 Bezahlkarte für Asylleistungen in Bochum einführen!

### **Der Rat der Stadt Bochum möge folgenden Beschluss fassen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine realistische Einschätzung bezüglich des Personalaufwandes und Kosten bei der Einführung einer Bezahlkarte darzustellen.

### **Begründung:**

Die FDP behauptet in ihrem Antrag: „Zudem kann der Verwaltungsaufwand erheblich verringert werden, da die Leistungsbezieher nicht mehr persönlich erscheinen müssen, um ihr Geld abzuholen.“ Dies ist umstritten. Wir bezweifeln, dass der Aufwand dadurch geringer wird, da die Ausgestaltung kommunal erfolgen muss. Dabei muss man von technischen Problemen, aber auch von Lösungsmöglichkeiten ausgegangen werden, da einige Dienstleistungen wie z.B Anwälte und Rechtsberatung nicht bezahlt werden können.

Die Fraktion Frieden, Arbeit und soziale Gerechtigkeit lehnt eine Bezahlkarte für Geflüchtete in Bochum aus verschiedenen Gründen ab und schließt sich den Ausführungen von Pro Asyl an.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Mehriban Özdoğan  
Fraktionsvorsitzende

Frieden, Arbeit und soziale Gerechtigkeit